

# Zwangs-Ganztagschule für Hamburgs Kinder?

## 81 Erstklässler müssen auf andere Schulen umverteilt werden

Schickt die Bildungsbehörde Kinder gegen den Willen ihrer Eltern auf Ganztagschulen? Von einer solchen „Zwangseinweisung“ spricht Walter Scheuerl (parteilos). Eine Senatsanfrage des Abgeordneten hatte ergeben, dass ab Sommer 81 Erstklässler an Ganztagschulen gehen sollen, an denen sie von ihren Eltern gar nicht angemeldet wurden.

„Damit verletzt die Behörde das Schulgesetz, denn der Besuch einer Ganztagschule ist freiwillig“, sagt Scheuerl. Die Schulbehörde kontert, dass 33 von den 81 Schülern ja auch auf eine Ganztagschule gewollt hätten – allerdings auf eine andere. Behördensprecher Peter Albrecht verspricht: „Außerdem schicken wir kein Kind gegen den Willen der

Eltern auf eine gebundene Ganztagschule.“ Die Behörde werde jetzt in Einzelgesprächen mit den Familien nach Lösungen suchen.

Auch in diesem Jahr gab es wieder etliche Grundschulen, an denen die Anmeldezahlen deutlich höher als die Kapazitäten waren. Deshalb mussten 760 Jungen und Mädchen an andere Schulen umverteilt werden. SAN